

# Inhalt

Vorbemerkung .....	9
Einleitung .....	11
Erstes Kapitel: Frühe Überlegungen und Pläne zur Entschädigung von Verfolgten des Nationalsozialismus (1936-1945) .....	23
I. Deutsche Konzeptionen in Widerstand, Exil und Gefangenschaft .....	23
1. Von der „Deutschen Volksfront“ zum „Volksfront-Komitee KZ Buchenwald“ .....	23
2. Der konservative Widerstand und der „20. Juli“ .....	27
3. Nationalkomitee Freies Deutschland und Bund Deutscher Offiziere .....	30
4. Exil in Schweden und der Schweiz .....	33
II. Pläne von jüdischer Seite .....	38
1. Das jüdische Flüchtlingsproblem als Auslöser .....	38
2. Wiedergutmachung für das „jüdische Volk“ .....	41
3. Wiedergutmachung für die „Opfer der Achsenmächte“ als Alternative? ..	44
4. Politische Initiativen im letzten Kriegsjahr .....	46
III. Überlegungen in der US-Administration .....	48
1. Die Perzeption der nationalsozialistischen Verfolgung seit 1933 .....	48
2. Verfolgte Minderheiten im Deutschen Reich in der Nachkriegsplanung des State Departments .....	52
3. JCS 1067 und die Anfänge der Rückerstattung .....	60
Zweites Kapitel: Erste Schritte nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft – Fürsorge und Rehabilitierung (1945-1947) .....	63
I. Das Pariser Reparationsabkommen und die nichtrepatriierbaren Flüchtlinge ..	63
II. Alliierte und amerikanische Konzepte zur Betreuung der Verfolgten des Nationalsozialismus in Deutschland .....	69
1. Vorbereitungen im European Advisory Committee .....	69
2. Koordinierungsversuche im Alliierten Kontrollrat .....	71
3. Die Rolle der amerikanischen Militärregierung .....	73

III. Fürsorge für Verfolgte des Nationalsozialismus in Süddeutschland .....	76
1. Verfolgtenbetreuung zwischen Selbsthilfe und staatlicher Unterstützung .....	76
a) Bayern .....	76
b) Württemberg-Baden .....	81
c) Großhessen .....	85
2. Abgrenzung und Ausgrenzung von Verfolgten bei der Betreuung .....	87
Drittes Kapitel: Normierung der materiellen Wiedergutmachung in der US-Zone (1945-1949) .....	91
I. Deutsche und amerikanische Vorarbeiten .....	91
1. Deutsche Planungen: Wiedergutmachung aus eigener Initiative? .....	91
2. Weichenstellungen in Washington und bei der amerikanischen Militärregierung .....	99
3. Der Beginn deutsch-amerikanischer Beratungen im Stuttgarter Länderrat .....	103
II. Die Regelung der Rückerstattung .....	106
1. Die Arbeit des Sonderausschusses „Eigentumskontrolle“ .....	106
2. Jüdische Interventionen in Washington und die Folgen .....	111
3. Chancen und Scheitern einer alliierten Lösung .....	114
4. Das amerikanische Militärregierungsgesetz Nr. 59 .....	122
5. Reaktionen in Deutschland und USA .....	126
III. Der Weg zur Entschädigung .....	128
1. Zwischenlösung: Vorläufige Entschädigung im Sonderfondsgesetz .....	128
2. Das Entschädigungsgesetz der US-Zone .....	131
a) Endgültige Regelung oder weiteres Provisorium? .....	131
b) Die Auseinandersetzung um den Umfang der Entschädigung .....	134
c) Konflikte um die Finanzierung .....	138
d) Das Entschädigungsgesetz der US-Zone als Präjudiz für die Bundesrepublik? .....	144
Viertes Kapitel: Die Praxis der Wiedergutmachung in der US-Zone (1949-1954) .....	149
I. Durchführung des Entschädigungsgesetzes .....	149
1. Entschädigung auf Raten .....	149
2. Die Ausgrenzung von Verfolgten durch Rechtsprechung und Verwaltung .....	153
3. Das Ende der Nachkriegszeit in der Entschädigung? .....	160
a) Der Fall Philipp Auerbach .....	160
b) Der Fall Otto Küster .....	165

II. Rückerstattung unter amerikanischer Aufsicht .....	168
1. OMGUS und HICOG als Motoren der Rückerstattung .....	168
2. Die JRSO im Konflikt mit den jüdischen Gemeinden und den Ländern ..	172
3. Quantitative Bilanz .....	180
 Fünftes Kapitel: Rahmenbedingungen der Wiedergutmachung in der Frühzeit der Bundesrepublik Deutschland .....	 185
I. Vergleich der rechtlichen Entwicklung in der britischen und französischen Zone mit der US-Zone .....	185
1. Britische Zone .....	185
2. Französische Zone .....	187
3. Wer ist schuld an der Zersplitterung des Wiedergutmachungsrechts? ....	189
II. Veränderungen der innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen ....	191
1. Wiedergutmachung im Spannungsfeld zwischen Bund und Ländern ....	191
2. Alliierte Kontrolle der Wiedergutmachung in der Bundesrepublik? ....	192
3. Organisation der Verfolgteninteressen: Fragmentierung und Zusam- menschuß .....	194
III. Wandlungen der gesellschaftlichen Partizipation .....	199
1. Die Parlamentarisierung der Wiedergutmachung und die Rolle der Parteien .....	199
2. Die christlichen Kirchen: Von der Judenmission zur Wiedergutmachung für Israel .....	206
3. Öffentliche Meinung: „Was tun, wenn ein ganzes Volk bockt“ .....	211
IV. Klimawechsel .....	214
1. Abbau der Privilegien: „keinen Alte-Kämpfer-Mythos...“ .....	214
2. Gedenktage: Opfer des Nationalsozialismus und Opfer des Krieges ....	217
3. Versöhnung statt Entnazifizierung? .....	221
 Sechstes Kapitel: Ausbau der Wiedergutmachung in der Bundesrepublik Deutschland bis 1953 .....	 225
I. Ausbau der Ländergesetzgebung oder Vereinheitlichung durch den Bund? ..	225
1. Die Länder und die Kursbestimmung der Bundesressorts .....	225
2. Bundesregierung gegen Bundesgesetze .....	228
3. Initiativen im Bundestag .....	231
II. Das Bundesgesetz zur Wiedergutmachung für den öffentlichen Dienst: Ein Alibi für das 131er-Gesetz? .....	234

III. Wiedergutmachung und Souveränität: Rückerstattung und Entschädigung bei der Revision des Besatzungsstatuts .....	241
1. Alliierte Konflikte um ein deutsches Wiedergutmachungsprogramm .....	241
2. Die deutsch-alliierten Verhandlungen über das Überleitungsabkommen .....	248
IV. Das Luxemburger Abkommen mit Israel und der Claims Conference .....	257
1. Der steinige Weg zu direkten Gesprächen .....	257
a) Die Formulierung der israelischen Globalforderung und die alliierten und jüdischen Reaktionen .....	257
b) Adenauers Entschluß zu Verhandlungen .....	262
c) Erwartungen und Strategien im Vorfeld der Gespräche .....	266
2. Brennpunkt Wassenaar .....	269
a) Verhandlungen unter Vorbehalt .....	269
b) Die Krise und ihre Überwindung .....	272
c) Von der Wiederaufnahme der Gespräche zur Ratifizierung .....	277
V. Das erste Bundesentschädigungsgesetz 1953 .....	286
1. Umschwung durch Junktim? .....	286
2. Die defensive Initiative des Bundesfinanzministeriums .....	290
3. Verabschiedung als Provisorium .....	295
4. Bilanz: Fortschritte und Defizite .....	298
5. Abschied vom alliierten Engagement? .....	302
Zusammenfassung .....	307
Abkürzungsverzeichnis .....	319
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	321
Personenregister .....	341